Betrachtet unsere
Neuen Taschenuhren
zu $5.00
Garantiert für fünf Jahre.

Trauringe und Heiratslizenzen
sind bei uns zu erhalten.

Reparaturen gut und billig.

Für Augengläser
wendet Euch an uns.

W. G. Howe
Optiker und Juwelier
Scarth Straße Regina

Regina.

— Wie wir hören, feierten Montag den 29. Mai Fräul. Mathilde Fahlmann, Tochter von Andreas Fahlmann, Kathrinthal, und Herr Leo Gottlieb von Chamberlain Hochzeit. Der Courier gratuliert herzlichst.

— Herr Joh. Schweitzer in Kronau gedenkt seine gut gehende Schmiede zu verkaufen, da er auf die Heimstätte gehen will. Kronau liegt an der Arcola Linie und ist gut besiedelt. Es ist dieses für einen Schmied eine gute Gelegenheit, sich eine sorgenfreie Zukunft zu sichern. Weitere Auskunft erteilt gern Herr Joh. Schweitzer, Kronau, Sask.

— Herr Johann Schulz, welcher seine Farm in Hednesford verkauft hat und eine Heimstätte bei Dankda aufnahm, wurde bei dem Umzug von dem Regen und Schnee in Regina überrascht und wartet hier auf bessere Wege. Herr Schulz hat 40 Acker gebrochen und mit Flachs eingesät und hofft auf eine gute Ernte.

— **Die deutsche Kräuter-Import Co. in Winnipeg** hat jetzt ihren Betrieb insofern erweitert, als sie nicht mehr nur deutsche Medizinen importiert und herstellt, sondern auch andere deutsche Erzeugnisse, wie getrocknete Gemüse, alkoholfreie Weine, die überall ohne Lizens verkauft werden dürfen und für viele ein willkommener Ersatz für die ewigen Limonaden und sonstigen „Soft Drinks" sein werden, sowie deutsche Bücher etc. in Canada zur Einführung bringt. Aus diesem Grunde ist auch die Firma etwas geändert worden und heißt jetzt einfach „Deutsche Import Co." (The German Import Co.)

— Herr Wilhelm Wirth, unser bekannter Immigrations-Agent, wurde am Freitag durch die Geburt eines Stammhalters erfreut. Wie wir erfahren, befinden sich Mutter u. Sohn wohl. Unsere herzlichsten Glückwünsche den Eltern und dem jungen Weltbürger.

— Wir machen unsere Leser in Regina und Umgegend auf den am Pfingstmontag, den 5. Juni, von Herrn Math. Brunner in der City Hall abzuhaltenden Deutschen Pfingstball besonders aufmerksam. Der Erfolg des seinerzeit von Herrn Brunner veranstalteten Osterballes hat ihn ermutigt, für diese begrüßenswerte Gelegenheit ganz besondere Vorbereitungen zu treffen, wie das Engagement eines größeren Orchesters u. s. w., und dürften die Besucher des Balles eines vergnügten Abends gewiß sein.

— Herr Peter Hector, früher in Odessa, Sask., jetzt 630 Boyd Ave., Winnipeg, wohnhaft, teilt uns mit, daß er seine bei Odessa gelegene Farm, welche er vor nicht langer Zeit für $9.50 per Acker gekauft hatte, an Herrn Josef Zoer für den Preis von $18.00 per Acker verkauft hat.

— Wer seine Verwandten, Bekannten oder Freunde von drüben kommen lassen möchte, der wende sich wegen Schiffskarten an Herrn L. L. Kramer, Broad Str., Regina. Reelle Bedienung garantiert.

— Aus Bizant erfahren wir, daß dort Martin Andreas, ein namentlich unseren Lesern in der Umgegend von Balgonie wohl bekannter junger Mann, am Montag voriger Woche auf eine beklagenswerte Weise um's Leben kam. Martin Andreas war mit der seinem Schwager Philipp Schäfer gehörigen Brunnen-Bohrmaschine auf der Farm von Michael Klotz auf Sec. 30—15—15 w. 2 beschäftigt, als die Arbeit bei einer Tiefe von 90 Fuß durch einen großen Stein zum Stillstand gebracht wurde. Einer der Arbeiter wurde hinab gelassen und befestigte ein Seil um den Stein, den man nun hinauf zu winden begann. Durch das nasse Wetter war anscheinend der Boden schlüpfrig geworden, so daß, als das Gewicht des großen Steines zur Wirkung kam, der Krahn seinen Halt in der nassen Erde verlor und zu Fall kam. Andreas konnte sich nicht mehr in Sicherheit bringen und wurde unter der fallenden Maschine begraben, deren Wucht seinen Körper beinahe entzwei schnitt. Der Tod war auf der Stelle eingetreten. Der Mann, welcher den Stein an das Seil befestigt und sich noch in der Brunnenöffnung befand, als der Block in die Tiefe sauste, wurde durch ein wahres Wunder gerettet, denn der Stein war beinahe so groß wie das Brunnenloch, und es ist fast unbegreiflich, wie er unverletzt davon kam. Andreas' Leiche wurde, nachdem Sergeant Dubuque von Qu'Appelle die Umstände des Unfalls untersucht und eine Leichenschau für nicht erforderlich erklärt hatte, am Mittwoch in der St. Josefs Kolonie bei Balgonie bestattet. Der Verstorbene war aus Süd-Rußland gebürtig und hinterläßt drei Brüder und zwei Schwestern hier in Canada, denen wir unser innigstes Beileid aussprechen.

— Herr Frank Meier, Regina, ersucht uns, Herrn Friedrich Fiessel in Earl Grey mitzuteilen, daß er bei Willow Bunch Land aufgenommen habe, und daß dort noch gutes Land zu finden ist. Wenn also Herr Fiessel Lust hat, Land in jener Gegend aufzunehmen, so möchte er nur nach Regina kommen, und Herr Meier wird gern mit ihm hinaus fahren, um ihm das Land zu zeigen.

— Wir erhielten soeben aus Berlin ein sehr erwünschtes Schreiben von unserem Freunde Herrn Th. Schmitz, in welchem er uns mitteilt, daß er sich auf seiner Reise nach Deutschland prächtig amüsiert. Er kann sich nicht genug wundern über die mächtigen Fortschritte, die Deutschland und namentlich Berlin in den vielen Jahren seiner Abwesenheit gemacht hat. Herr Schmitz ersucht uns, allen seinen vielen Freunden herzliche Grüße zu senden, was wir hierdurch mit Vergnügen tun.

Eingesandt.

Fairy Hill, Sask., 22. Mai 1911.

Werter Herr Redakteur!

In Ihrem Blatte vom 17. Mai lese ich einen etwas sonderlich klingenden Artikel, eingesandt von Pastor Herrmann, es wundert mich nur, daß Pastor Herrmann es überhaupt wagt, einen so schikanösen Artikel gegen Herrn Johann Brodt zu veröffentlichen; Herr Johann Brodt, ein sehr geachteter Bürger und ehrenvoller Mann, und was die Hauptsache ist, ein sehr ehrenwertes Gemeindeglied der ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde zu Regina, hat sich besonders hervorgetan zu der Zeit, als die Gemeinde die Kirche und Pfarrhaus bauten, genannter Herr hat, mehr wie einmal seine Hand in seine eigene Tasche gesteckt und so manchen Blauen zu der sehr mageren Gemeindekasse hinzugefügt und noch vieles, vieles andere hat selbiger Herr getan und wahrlich nur lauter großmütige Taten. Ich könnte hier noch so manches andere anführen, aber ich überlasse das für andere Personen, die noch so manches Gute von Herrn Brodt beweisen können, obiges habe ich nur angeführt, um die Aussage Pastor Herrmann's zu widerlegen und finde auch keinen anderen Ausdruck für diese Aussage als das Wort Verleumdung, und im Gebote Gottes heißt es, du sollst kein falsches Zeugnis reden, ich denke, wenn Herr Pastor Herrmann nur erst mal ein wenig mehr das achte Gebot studieren möchte, würde er seine Aussage allein zurücknehmen. Uebrigens ist Herr Johann Brodt allerorts zu gut bekannt als ein sehr achtbarer Mann von Ehre und Charakter und steht in zu gutem Ansehen, als daß derartige Schmähungen ihm irgendwie schaden könnten.

Ich ersuche die Redaktion des Saskatchewan Courier freundlichst, meine paar Zeilen zu veröffentlichen. Im Voraus Ihnen für die freundliche Aufnahme dankend zeichne ich hochachtungsvoll mit deutschem Gruß

Ph. Groß.

— In Montmartre wurde kürzlich fröhliche Hochzeit gefeiert, und zwar haben sich Herr Franz Frob von Regina und Frl. Katharina Froß von Montmartre die Hand zum Ehebunde gereicht. Als Trauzeugen fungierten die Herren Nick Steinbrückner, aus Laing und Philipp Fellner aus Regina, als Brautjungfern die Damen Maggi Arnusch und Anna Anwander, als Brautführer die Herren Nikolas Firming und Nikolaus Bell. Eine große Anzahl von Gästen hatte sich eingefunden, meistens aus Regina, unter diesen waren Karl Molter und Familie, Michael Hummel und Familie, Herr Kühne und Familie und viele Andere, die sich bei der Feier alle prächtig unterhalten haben.

Eingesandt.

Regina, den 25. Mai 1911.

Werte Leser des Courier!

Die Leser des Courier werden die Angriffe eines gewissen Herrn Brodt und Anderer gegen Herrn Pastor C. Herrmann gelesen haben. Es wird nun Zeit, daß die Leser des Courier gewahr werden, daß auf missourischer Seite noch andere in dieser Stadt leben als Pastor Hermann alleine. Diese wollen nun hiermit kundgeben, daß sie sich und ihren Pastor auch verteidigen können.

Im letzten Courier antwortete der Herr Brodt auf das Schreiben Herrn Pastor Herrmanns. Das Schreiben Herrn Brodt's ist ein Muster von Wiederholung und Beweislosigkeit. Er wiederholt nämlich nur seinen ersten Angriff, ohne Herrn Pastor Herrmann's Schreiben überhaupt zu berücksichtigen. Der einzige Beweis, nämlich das Schreiben des Herrn Wolf, ist entkräftet durch Herrn Pastor Herrmann's Antwort auf dasselbe. Kann der Herr Brodt oder der Herr Wolf mit gutem Gewissen den Herrn Pastor Herrmann einen Lügner nennen? Können sie vor Gottes Richterstuhl treten und schwören, daß Herr Pastor Herrmann in seinem letzten Schreiben gelogen habe? Sie werden sich davor hüten. Ich fordere den Herrn Brodt auf, die Namen derer anzugeben, die schwören können, Pastor Herrmann habe sie ungerufen aufgesucht und nachdem sie sich bei Ohio angeschlossen hatten! Herr Brodt behauptet: „Unsere Gemeinde hat hier Pionier-Arbeit getan." Dies ist nicht wahr, Pastor Herrmann hat in West-Canada gewirkt, als noch kein Pastor der Ohio-Synode in Canada war, auch in Regina. Der Herr Brodt hat Recht, wenn er sagt, er beneide den Herrn Pastor Herrmann und andere, womit er unsere Gemeinde meint, nicht. Es ist von jeher so gewesen, daß die Kinder dieser Welt, sowie die Mautchriften und andere, die wahren Kinder Gottes verfolgt haben. Das war immer so und wird immer so sein. Dieser unbegründete Angriff des Hrn. Brodt und seiner Genossen ist wiederum ein leuchtender Beweis dafür.

Ferner sagt Herr Brodt: „Unsere Gemeinde hat sich aller angenommen, und kann das heute noch." Meiner hat sich weder die hiesige Gemeinde der Ohioer, noch deren Pastor angenommen, trotzdem ich drei Monate hier bin. Andere sind in Regina schon zwei und mehr Jahre und wissen kaum, daß die Gemeinde existiert. Sie kann sich auch nicht aller annehmen. Schreiber dieses ist von Kindheit Glied einer missourischen Gemeinde gewesen und würde sich nie einer Ohio'schen oder Sekten-Gemeinde anschließen, wenn er auch bis zu seinem jetzigen Sterbestündlein ohne des Herrn Abendmahl bleiben müßte. Dasselbe gilt von anderen Gliedern unserer Gemeinde. Der Herr Brodt und seine Konsorten mögen bedenken, daß sie mit Gott kämpfen und nicht mit Menschen, daher mögen sie Buße tun, damit nicht das Wort: „Wer da Wind säet, der wird Sturm ernten" endlich auf ihnen angewandt werden könnte.

Im Namen des Vorstands zeichnet
Louis Gade,
Präsident

* * *

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß die Redaktion jede Verantwortlichkeit für die unter der Ueberschrift „Eingesandt" veröffentlichten Aeußerungen persönlicher Meinungen der betr. Briefschreiber ablehnen muß.

Da nunmehr beiden Parteien in der obigen Angelegenheit genügend Gelegenheit zur Klarlegung ihres gegenseitigen Standpunktes gegeben worden, halten wir, soweit unsere Spalten in Betracht kommen, die Sache hiermit für abgeschlossen, und müssen es ablehnen, weitere Einsendungen in dieser Streitfrage zu veröffentlichen.

Die Redaktion.

Abbnott, Sask., 20. Mai 1911. — Geehrter Courier! Ich bitte meine paar Zeilen in Ihr geschätztes Blatt aufzunehmen.

Ich habe von einem Freund aus Ungarn Garten-Sämereien durch Herrn und Frau Nießner mitbringen lassen. Hoffend, daß Herr und Frau Nießner schon hier sind in Regina, so bitte ich sie durch den Courier, meine Sachen mir zuzuschicken nach P. O. Abbnott, Sask.

Indem ich Herrn und Frau Nießner sowie das löbliche Personal des Sask. Courier grüße, verbleibe ich ein Leser des Courier.

Michael Ramhold.

Earl Grey, Sask., 25. Mai 1911. Bitte bekannt zu machen, daß die Pfingstgottesdienste, von mir gehalten, wie folgt sind:

Ersten Festtag, Gottesdienst in Earl Grey um 1/2 11 Uhr, Sonntagsschule eine Stunde früher; Nachmittags um 3 Uhr Gottesdienst in Fairy Hill. Sonntagsschule nach dem Gottesdienst. Am Pfingstmontag 1/2 11 Uhr ist Gottesdienst in dem Schulhause zu Longlaketon.

J. A. Rueter,
Pastor

Aufruf.

Nachfolgendes Schreiben der Frau Rosa Getzel gibt uns zu, und ersuchen wir Alle, die über den Aufenthalt des Gesuchten Auskunft geben können, entweder an die angegebene Adresse oder an die Redaktion des Courier Mitteilung zu machen:

Grayson, den 22. Mai 1911.

Werter Editor!

Ich bin vor einigen Wochen in Canada angekommen, mit der Hoffnung, meinen Mann Peter Getzel aus Cernowitz, bei Herrn Kirsch, Mariahilf, Grayson, zu treffen. — Ich habe auf Antrag meines Mannes Cernowitz verlassen; jedoch in Grayson angelangt, war mein Mann spurlos verschwunden. Kein Wort hat er verlauten lassen, das zum Auffinden seines jetzigen Aufenthaltes fügen könnte.

Man hat mir geraten, mich an den Courier als das beste deutsche Blatt des Westens zu wenden, und somit einen Aufruf an alle gutgesinnten mitleidigen Deutschen des Westens ergehen zu lassen. Ich bitte also einen jeden deutschen Ansiedler Canadas, dem dieses zu Gesicht kommen sollte, und etwas von dem Aufenthalte Peter Getzels weiß, oder was zu dessen Auffinden führen könnte, mich gütigst und baldigst davon in Kenntnis zu setzen.

Alle Mitteilungen sind gefälligst zu richten an ihre ergebenste
Rosa Getzel,
Temple Hotel, Grayson, Sask.

— Die vom Leutnant-Gouverneur für dieses Jahr beorderte Revision der Wählerlisten findet für die Städte Regina, Moose Jaw, Saskatoon, und Prince Albert vom 29. Mai bis zum 1. Juni statt, und sollten sich alle Stimmberechtigten vergewissern, ob ihr Name auf der Liste steht und, falls dies nicht der Fall ist, sich eintragen lassen. Für unsere deutschen Mitbürger in Regina wird in den meisten Fällen die Anmeldung in der Markt-Halle, Ecke Osler Str. und 11. Ave., stattzufinden haben, wo alle diejenigen zu registrieren haben, welche südlich von der C. P. R. und östlich von der Mitte von Broad Straße wohnen. Die Anmeldungen werden an den vier genannten Tagen in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 1/2 1 Uhr Mittags, dann von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends und von 1/2 8 Uhr Abds. bis 9 Uhr Abends entgegen genommen.

Deutscher Tag in Cincinnati.

Cincinnati, O., 21. Mai. — Der Deutsch-Amerikanische Stadtverband feierte heute ein Volksfest, seinen Deutschen Tag, der eine gewaltige Menschenmenge auf Sie Beine gebracht hatte. Der Verband umfaßt etwa 60 Vereine, unter diesen die größten und einflußreichsten. Ferner waren die Kentucky'er Städteverbände über den Fluß gezogen und selbst Louisville und andere Städte hatten ihre Vertreter zum Deutschen Fest geschickt, sodaß in Reichrat's Park, woselbst das Volksfest gehalten wurde, ein unbeschreibliches Gewühl herrschte. Die Frauenbünde von hier und aus der Umgegend hatten sich ebenfalls in hervorragender Weise an Feste beteiligt, sodaß letzteres sich zu einer stattlichen Kundgebung des Deutschtums sich gestaltete. Präsident John Schwaab konnte in seiner Ansprache die Mitteilung machen, daß der Stadtverband seine selbstübernommene Aufgabe, für das Pastorius-Denkmal $1000 aufzubringen, glänzend gelöst habe. Es wären sogar $1175 aufgebracht und an Bundes-Präsident Heramer in Philadelphia abgesandt worden. Der eigentliche Festredner war Dr. A. Morgenstern, der über deutsche Errungenschaften in den Ver. Staaten sprach und aus ihnen die Notwendigkeit der Zusammengehörigkeit und des Zusammenwirkens der deutschen Vereine deduzierte. Dr. H. H. Fick, sowie die Präsidentin des Frauenbunds, Frau Charlotte Reeb, hielten ebenfalls Ansprachen. Die Vereinigten Sänger warteten mit etlichen Liedern auf. Die Turner von Nord-Cincinnati hielten erst mit Dunkelwerden ihren Einzug und hielten sie denselben mit buntfarbigen Lampions. Das heitere Volksfestleben hielt bis zur späten Stunde an.

Der Vorstand des Staatsverbands von Kentucky, mit dem Präsidenten Sebastian Weißbach von Louisville an der Spitze, benutzte sein Zusammentreffen zu einer Sitzung mit Bezug auf die diesjährige Tagung des Staatsverbands. Die Mitteilung, daß Bundes-Präsident Heramer versprochen habe, zur Jahresfeier nach hier zu kommen und gelegentlich der Deutschen Tagfeier der Kentucky'er die Festrede zu halten, wurde mit großem Beifall aufgenommen.

CANADIAN NORTHERN
Königs Geburtstag
Billige Fahrten
Fahrt und Ein Drittel für die Hin- und Rückfahrt
zwischen allen Stationen der Canadian Northern Railway in Canada.
Verkauf der Fahrkarten am 2. und 3. Juni.
Gültig für die Rückfahrt bis zum 6. Juni 1911.
Alle Auskünfte erteilen gern alle Agenten der Canadian Northern Railway, oder
R. E. McLeod,
City Ticket Agent,
1739 Scarth-Str., Regina, Sask.
Phone 971

Großer deutscher Ball
Pfingstmontag, 5. Juni,
Abends 1/2 8 Uhr, in der
City Halle.
Alle Deutschen sind herzlichst eingeladen. Gute Musik. Um Mitternacht erfolgt eine Begrüßungsrede. Dann Lunch mit Erfrischungen und komischen Vorträgen. Dann wird weiter getanzt bis 4 Uhr früh. Eintritt $1 für Herren, Damen frei.
Mathias Brunner.

Verlangt
Guter Barbier
bei Andreas Amon,
1514 Tenth Ave., Regina

Kirchliche Nachrichten.

Regina:

St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Andacht.

Hochwürden Pater Rapp wird am hochheiligen Pfingst-Sonntage und Montag, den 4. und 5. Juni, in Chamberlain Gottesdienst halten.

In der hiesigen ev.-lutherischen Kirche, Ottawa Straße, finden jeden Sonntag zwei Gottesdienste statt, Vormittags 1/2 11 Uhr, Abends 1/2 8 Uhr.

Herr Pastor Kohlmeier von Winnipeg wird Pfingstsonntag und Montag, den 4. und 5. Juni, in beiden Gottesdiensten predigen.

Sonntagsschule Morgens 9.15.
Sonntagsschule morgens 9.15.
H. Schmidt, Pastor.

Evang.-Luth. Gnaden-Gemeinde in Regina. — Am 1. heil. Pfingstfeiertage, Vormittags 10 1/2 Uhr, Festgottesdienst, zugleich mit Beichte und Feier des hl. Abendmahls, im Hause des Pastors, Winnipeg Straße No. 1747, zwischen 10. und 11. Avenue.

Jeden Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, Sonntagsschule ebendaselbst.

Jeden Sonnabend, Morgens 9 1/2 Uhr, Gemeindeschule ebenda.

Jedermann ist herzlich willkommen.
E. Herrmann,
ev.-luth. Pastor.

Marktbericht vom 29. Mai.

Die in Winnipeg am Dienstag gezahlten Baarpreise waren folgende:

Weizen:	
No. 1 Northern	96 1/4c
No. 2 Northern	93 1/4c
No. 3 Northern	89 1/4c
No. 4	85c
No. 5	79 1/2c
No. 6	73 1/2c
Futter	62c
Hafer:	
No. 2	36 1/4c
Flachs:	
No. 1. N. W.	$2.20

Weizen-Preise in Regina.

(Mitgeteilt von Cook & V[illegible]ic.)

No. 1 Northern	80c
No. 2 Northern	78c
No. 3 Northern	73c
No. 4	69c
No. 5	63c
No. 6	56c
Futter	46c

Reginaer Produktenmarkt.

Kälber, lbd. per Pfd.	5c
„ , geschl. per Pfd.	10c
Schweine, lbd. per Pfd.	6c
„ , geschl. per Pfd.	10—11c
Bullen, lbd. per Pfd.	2 1/2c
„ , geschl. per Pfd.	7c
Junge Stiere, lbd. per Pfd.	4 1/2—5c
„ , geschl.	9—10c
Schafe, geschl. per Pfd.	12c
Junge Hühner, per Pfd.	17c
Kartoffeln, per Bushel	75c
Butter, per Pfd.	16c
Eier, per Dutzend	17c

Edenwold
Neue G.T.P. Stadt
Ihre Gelegenheit!
Edenwold ist 26 Meilen nordöstlich von Regina in einem gut besiedelten deutschen Distrikt, wo die Farmer meist wohlhabend sind. Ueber 290,000 Bushel Getreide wurden aus diesem Distrikt im letzten Herbst auf den Markt gebracht. Drei Elevator-Companien werden dieses Jahr bauen. Die G. T. P. errichten einen Vieh-Corrall und eine für drei Cars berechnete Lade-Platform. Personenbetrieb ist für 1. Juli d. J. versprochen.
Edenwold bietet glänzende Gelegenheit für **General Stores, Holz-Handlungen, Maschinen-Händler, Bank, Hotel, Fleischer u.s.w.**
Grundstücke werden verkauft zu $40, $60 und $80, ein Drittel bar und der Rest in sechs und zwölf Monaten; Eckgrundstücke $20 extra.
Kauft jetzt aus erster Hand; diese Preise werden bald erhöht werden.
Wegen Pläne und sonstiger Informationen schreibe man oder spreche vor bei
Swinford & McNeill,
Verkaufs-Agenten
1796 Hamilton Str., **Regina, Sask.**
oder
C. C. Rigby,
Balgonie, Sask.

Ein guter Blitzableiter
Es ist des Mannes Pflicht, seine Frau und Kinder vor Todesgefahr zu schützen. Die beste Feuer-Versicherung kann Euch nicht vor Blitzschlägen beschützen. Ein gutes kupfernes Kabel auf die richtige Weise errichtet, beschützt Euer Leben und Euer Eigentum. Wir geben Euch eine schriftliche Garantie, sobald der Blitz Euer Eigentum beschädigt, zahlen wir Ihr Geld zurück mit 10% Zinsen.
Wir verkaufen direkt an die Farmer und Jedermann, wo wir keine Agenten haben. Wir garantieren Ihnen, daß Sie nirgends so billig kaufen, wie bei uns. Den ersten zehn Bestellern geben wir den Fuß für 15 Cents. Den nächsten zwanzig Bestellern 20 Cents den Fuß. Spitzen und alles andere frei. 10% Abschlag für Baar.
Royal Supply House,
Box 3552 Station B,
Winnipeg, Man.

Cushing Bros. Co. Limited
Hon. W. H. Cushing, Präsident. Geo. Cushing, Vice-Präsident.
A. T. Cushing, Sekretär-Schatzmeister
Das größte Türen- und Fenstergeschäft des Westens
Fabrikanten und Importeure
von Türen, Fenstern, Holz, Latten, Schindeln, Kalk, Cement, Baumaterialien und Bau-Papier.
Office und Fabrik Dewdney Ave. Phone 223
Schreibt um illustrierten Katalog.
Fabriken in Regina, Saskatoon, Calgary und Edmonton.

Ecke Victoria Avenue
und Toronto-Straße,
54 Fuß für **kurze Zeit** zu mäßigem Preis.
Wir haben
3 halbe Sektionen 3
12 Meilen von Regina
zum Verkauf, zu Preisen, welche staunenswert sind.
Wollt Ihr billige Bauplätze, so wendet Euch an uns.
Feuer- und Hagel-Versicherung.
John W. Ehmann & Co.
Phone 1504 1516 Elfte Ave., Regina, Sask.

Wir haben ein gutes Haus an der Halifax-Straße zu verkaufen, $1000.00 Bar, Rest auf leichte Zahlungen.
Die
Kink-Toma Land Co.
1607 11. Avenue gegenüber der Markthalle.